04/20

Inhalt

covid-19

- 4 Die zentrale Rolle wird deutlich bewusst**
Interview mit Ursula Frohner, Wien
- 6 Schulung: Schutzmaßnahmen im Gesundheitsbereich**
Gerhilde Schüttengruber, Sonja Riegler, Thomas Wegscheider, Graz
- 10 Schwedens eigener Weg in der Corona-Krise**
Interview mit René Ball, Stockholm
- 12 Ressourcen in Krisenzeiten**
Andrea Limarutti & Eva Mir, Feldkirchen
- 14 Nähe vermitteln in Zeiten der Distanz**
Michael Klösch, Georg Deix, Christine von Reibnitz, Salzburg & Krems

PflegeKolleg

- 19 Update Corona: Der Weg des Virus; Corona, COVID-19, SARS-CoV-2; Erhöhtes Risiko bei COVID-19**

pflegepraxis

- 30 Endoskopiepflege: Gesellschaftlich akzeptierte Sucht**
Theresia Schober, Wien
- 33 Rehabilitation: Laufen lernen mit dem Roboter**
- 34 Geriatrie: Die Wirkung ist dosisabhängig**
Marlene Zollner, Marlene Mayer, Doris Eglseer, Daniela Schoberer, Graz

pflegemanagement

- 40 Gender im Altenpflegeheim**
Elisabeth Reitingner, Erich Lehner, Barbara Pichler, Wien

pflegebildung

- 44 Studienberatung im virtuellen Raum; Traditionelle Chinesische Gesundheitspflege**
- 45 Fachhochschulausbildung für die Pflege; Bewerbungsfristen verlängert**

freizeit & leben

- 46 Gert Voss: Ein Theaterleben; 90 Jahre Friedrich Gulda**
- 2 Panorama**
- 16 Impressum**
- 17 Aktuell: Am Rande des Abgrunds**

Gelistet in: Google Scholar, EBSCO Discovery Service, Gale, Gale Academic OneFile, Institute of Scientific and Technical Information of China, Naver, OCLC WorldCat Discovery Service, ProQuest-ExLibris Primo, ProQuest-ExLibris Summon, Semantic Scholar

Zweifel & Angst

Wir wachen damit auf, wir gehen damit schlafen und kaum ein Gespräch landet nicht innerhalb kürzester Zeit beim allumfassenden Thema: Corona. Es ist wie eine Obsession, eine Paranoia und ein Trauma. Die widersprüchlichen Informationen, die im näheren und weiteren Umfeld, über die Medien, von Experten, Politikern, Journalisten, vom Nachbarn, Bruder, Kollegen auf uns niederprasseln, ergeben in uns selbst ein völlig zerrissenes Bild, das mit wenig übereinstimmt, was wir bisher erfahren haben, worauf wir vertrauen können.

Mitarbeiter in den Gesundheitsberufen sind in diesen Tagen besonders gefordert: Sie bekommen sowohl diese Informationsflut, sie sehen aber auch vorort ein uneinheitliches Bild. Sie sind konfrontiert mit Vorschriften zum Eigenschutz und zum Schutz der Patienten und sie kämpfen gleichzeitig mit den Unzulänglichkeiten des Systems und des Berufsalltags. Da braucht man gute Nerven und ein stabiles Umfeld.

Kompetenz zu vermitteln, ist jetzt besonders wichtig. In der Steiermark hat ein Ausbildungsteam aus Mitarbeitern der MedUniGraz und dem neuen Simulationskrankenhaus SIM CAMPUS in Eisenerz in enger Abstimmung mit dem Land Steiermark in kurzer Zeit ein an die Zielgruppe angepasstes Ausbildungskonzept auf der Grundlage der aktuellen Richtlinien und Empfehlungen entwickelt und mittlerweile erfolgreich umgesetzt, wie Gerlinde Schüttengruber und Kollegen in dieser Ausgabe von PROCARE berichten. COVID-19 steht diesmal naturgemäß auch im Zentrum der Artikel von PROCARE.

Grundsätzlich sollte aber bewusst sein, dass Zweifel durchaus berechtigt und wichtig sind. Und man sollte sich immer bewusst sein, dass Zweifel ein Zeichen von Nachdenken ist und dass auch Platz für Angst sein darf. Wie Erich Fried in seinem Gedicht „Angst und Zweifel“ zu bedenken gibt: „Zweifle nicht an dem, der dir sagt, er hat Angst. Aber hab Angst vor dem, der dir sagt, er kennt keinen Zweifel.“

Zweifel und Angst sollten freilich nicht überhand nehmen, denn dann machen sie handlungsunfähig

Meint Ihre

Verena Kienast
verena.kienast@springer.at

Aus: Gegengift, 1974